

econsense-Journalistenpreis 2006 erfährt regen Zuspruch

- **Feierliche Preisverleihung auf der econsense-Jahrestagung 2006**
- **Gewinner des Hauptpreises: Dr. Horst Hamm, natur+kosmos**
- **Gewinner des Nachwuchs-Sonderpreises: Mathias Irle, brand eins**

Berlin. Nachhaltige Entwicklung ist ein Thema, das in die Medien gehört. Um dies zu fördern, hat econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V. zum dritten Mal den econsense-Journalistenpreis verliehen. Im Rahmen der Jahrestagung der Unternehmensinitiative am 9. November in Berlin wurden die Preisträger geehrt. Der Hauptpreis ging an Dr. Horst Hamm (natur+kosmos). Mit dem Nachwuchs-Sonderpreis zeichnete die 7-köpfige Jury Mathias Irle (brand eins) aus. In seiner Laudatio würdigte Dr. Wolf Michael Iwand, Direktor Konzern-Umweltmanagement der TUI AG und Mitglied des Lenkungskreises von econsense, die journalistische Leistung der Preisträger.

Der Wettbewerb richtete sich an Journalistinnen und Journalisten, die sich mit der unternehmerischen Seite von Nachhaltigkeit, mit Fragen rund um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen auseinandersetzen. Die Beiträge sollten die Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens, die Einbeziehung ökologischer und gesellschaftlicher Aspekte in das unternehmerische Handeln beleuchten und den abstrakten Begriff mit Leben füllen.

Am besten gelang dies nach dem Urteil der Jury dem Journalisten Horst Hamm. Für seinen Artikel „Mit Feuer und Flamme“ in der Juliausgabe der Zeitschrift natur+kosmos erhielt er den mit 3.000 Euro dotierten Hauptpreis. Hamm beschreibt am Beispiel eines Pflanzenölkochers der Bosch Siemens Hausgeräte GmbH, welche Kooperationen, Begleitprojekte und nicht zuletzt finanzielles Engagement von Unternehmen für den Erfolg von CSR-Projekten nötig sind. Der Autor habe eine hohe journalistische Sensibilität für die Herausforderungen dieses Projektes bewiesen, zitierte Dr. Wolf Michael Iwand, Direktor Konzern-Umweltmanagement der TUI AG und Mitglied des Lenkungskreises von econsense, in seiner Laudatio die Entscheidung der Jury. Es sei Hamm hervorragend gelungen, dem Leser die komplexen Zusammenhänge auf verständliche Art näher zu bringen und die Verknüpfung zwischen Innovationen, globaler Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit aufzuzeigen. "Der Funke ist auf die Jury übergesprungen!"

Den mit 1.500 Euro dotierten Nachwuchs-Sonderpreis für Journalisten und Journalistinnen bis einschließlich 30 Jahre erkannte die Jury dem 30-jährigen Mathias Irle zu. Der Autor lenkt die Perspektive auf jene, die bisher in der Frage nach gesellschaftlicher Verantwortung und nachhaltigem Wirtschaften nicht im Fokus lagen: das Handwerk. In „Jenseits des Tellerrands“ aus der September-

Allianz
BASF
Bayer
BMW Group
Bosch
DaimlerChrysler
Degussa
Deutsche Bahn
Deutsche Bank
Deutsche Telekom
EnBW
E.ON
E.ON Ruhrgas
HeidelbergCement
Lufthansa
RAG
RWE
Siemens
Tetra Pak
ThyssenKrupp
TUI
VCI
Volkswagen

econsense ist
eine Initiative
des BDI

ausgabe der Zeitschrift brand eins zeigt Mathias Irle, wie die Kooperation von Handwerkern die Modernisierung der Betriebe vorantreiben, Innovationen fördern und die Wirtschaftskraft ganzer Regionen nachhaltig stärken kann. Die Konzepte verantwortlichen und nachhaltigen Wirtschaftens werden am Beispiel des Handwerks für den Leser verständlich und greifbar dargestellt, so das Urteil der Jury.

Der econsense-Journalistenpreis 2006 stieß bei Journalisten auf ein breites Interesse: Insgesamt 34 Beiträge quer durch die deutsche Medienlandschaft wurden eingereicht, davon 26 aus dem Bereich Print, zwei Online-Beiträge sowie zwei Hörfunk- und vier TV-Beiträge. Ziel des econsense-Journalistenpreises, der 2003 ins Leben gerufen worden war, ist die Förderung der Berichterstattung über Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung, um die Ideen als Leitbilder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Jury 2006 setzte sich zusammen aus Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien:

- Dr. Günther Bachmann, Leiter der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung,
- Susanne Bergius, Journalistin, Expertin für nachhaltiges Wirtschaften und Investieren,
- Dagmar Dehmer-Omondi, Politikredakteurin „Der Tagesspiegel“,
- Dieter Jaspert, Wirtschaftsjournalist, Vorstand „Club Berliner Wirtschaftsjournalisten“,
- Prof. Dr. Josef Reichholf, Mitglied des Stiftungsrates des WWF Deutschland,
- Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, sowie
- Prof. Dr. Andreas Suchanek, Professor für Nachhaltigkeit und Globale Ethik, Handelshochschule Leipzig.